

So schützen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren

Bei Einbrüchen benutzen Einbrecher hauptsächlich Hebelwerkzeuge um Fenster und Terrassentüren zu öffnen. Auch in Mehrfamilienhäusern werden Fenster und Fenstertüren aufgehebelt. Manche Einbrecher dringen nach Einschlagen der Glasscheiben und Entriegeln der Fenstergriffe in die Wohnung ein.

Was können Sie machen

Bei neuen Fenstern und Türen erhalten Sie durch die Verwendung von geprüften, einbruchhemmenden Elementen nach DIN EN 1627 einen guten Einbruchschutz.

Nachrüsten Fenstern

Fenster können grundsätzlich nachträglich gegen Einbrüche gesichert werden:

Einbau Sicherheitsbeschläge

Die üblicherweise in modernen Fenstern eingebauten Rollzapfenbeschläge bieten keinen Schutz vor Einbruch. Lassen Sie diese Beschläge gegen Sicherheitsbeschläge nach DIN 18104-2 austauschen. Diese verbinden mit Pilzkopfzapfen aus Stahl und den passenden Schließstücken das Fenster rundumlaufend sicher mit dem Rahmen. Mit verdeckten Beschlägen nachgerüstete Fenster müssen mit einem abschließbaren einbruchhemmenden Fenstergriff nach DIN 18267 (mindestens 100 Nm Verdreh- und Abreißwiderstand) ausgerüstet werden. Abschließbare Fenstergriffe alleine reichen nicht aus! Sie bieten keinen Schutz gegen das Aufhebeln der Fenster!

Fensterzusatzschlössern

Alte und neue Fenster können mit Fensterzusatzschlössern nachgerüstet werden.

Die Wirksamkeit von Sicherungen ist entscheidend von der fachgerechten Montage abhängig.